

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

25-25737
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Digitale Hilfe für Blinde und Sehbehinderte an Ampeln (LSA)

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.04.2025

Beratungsfolge:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur
Beantwortung)

13.05.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Mit dem 1. Kommunalen Aktionsplan Inklusion - kurz: KAP - hat sich die Stadt Braunschweig das Ziel gesetzt, dass öffentliche Straßen und Plätze inklusiv nutzbar sind. Dazu gehören auch akustische Signalisierungen von Kreuzungen, um seheingeschränkten oder blinden Menschen ein sicheres, selbstständiges Queren zu ermöglichen. Die akustische Signalisierung wird besonders in den Abend- und Nachtstunden in Wohngebieten allerdings als störend empfunden.

Mit der Technik des LOC.ID besteht die Möglichkeit, dass eingeschränkte Personen das System dann aktivieren, wenn sie dieses benötigen. Ansonsten ist es stumm bzw. deutlich leiser.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

- 1) Konnten in Braunschweig bereits Erfahrungen mit der LOC.ID-Steuerung gewonnen werden?
- 2) Falls ja: Gibt es Pläne, das System auf lärmsensible Stadtgebiete auszuweiten?
- 3) Gibt es Fördermittel für die Umrüstung?

Anlagen:

Links:

- <https://www.oldenburg.de/startseite/leben-umwelt/verkehr-mobilitaet/parken/aktuelles/locid-digitale-helfer-fuer-blinde-und-sehbehinderte.html>
- <https://www.rtb-bl.de/lichtzeichenanlagen/loc-id/>